KONZERT NEWS

02/23

NUERNBERG MUSIK. DE

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN
IN DER METROPOLREGION
SPIELZEIT 2023/24

BREAKIN' MOZART
Klassik meets Breakdance

FILM IN CONCERT
Star Wars in Concert
Disney in Concert: The Sound of Magic
Fluch der Karibik

MUSIC FOR FUN
Herbert Pixner Projekt
Salut Salon
Quadro Nuevo

DANIEL HOPE
Vom Menuett zum Tango

WAGNER / LORIOT
Der Ring an 1 Abend

MOVING SHADOWS
Das Weihnachts-Special

nürnberg musik

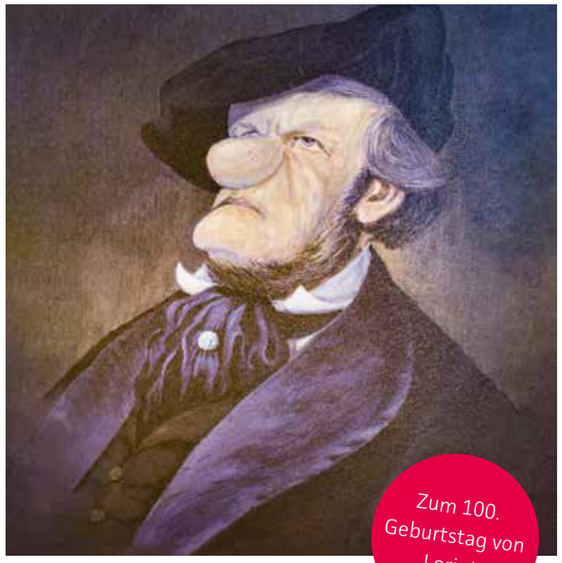
DANIEL HOPE

Vom Menuett zum Tango

Manche Melodien gehen nicht nur ins Ohr, sondern auch direkt in die Beine. Der international gefeierte Geiger Daniel Hope hat sich für sein Programm „Dance!“ auf die Suche nach genau solchen Stücken begeben. Fündig geworden ist er dabei nicht nur bei Astor Piazzolla, dessen Kompositionen die Seele des argentinischen Tangos atmen. Auch das Repertoire von Tschaikowsky erweist sich hinsichtlich tanzbarer Musik als sehr ergiebig: Schaut man sich dessen Klavierwerke an, begegnen einem Walzer, Mazurkas oder russische Tänze. Und in der Gattung Ballett erhebt der russische Komponist den Tanz sogar zum Teil der Geschichte. Abgerundet wird die Stückauswahl durch einen leichtfüßigen Konzerteinstieg mit Werken von Mozart und Gluck, die zu ihrer Zeit bereits als tanzbare Musik galten. Für das beschwingte Programm setzt Hope erneut auf die Zusammenarbeit mit einem bewährten Musikpartner: Das Zürcher Kammerorchester, dessen künstlerischer Leiter er seit 2016 ist, begleitet den vielfach ausgezeichneten Musiker stilsicher durch die Geschichte des Tanzes in all seinen Facetten – vom höfisch-eleganten Menuett bis hin zum feurigen argentinischen Tango.

DANCE! – Daniel Hope widmet sich mit Werken von **Gluck** und **Mozart** über **Tschaikowsky** bis **Piazzolla** tänzerisch-schwungvoller Musik aus vier Jahrhunderten

* **Zürcher Kammerorchester / Daniel Hope** Violine & Leitung
* **Montag, 19. Februar 2024** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



Zum 100. Geburtstag von Loriot

JAN JOSEF LIEFERS

Wagner / Loriot: Der Ring an 1 Abend

Frei nach dem Motto „Was Sie schon immer über Siegfried wissen wollten“ schuf Loriot seine ganz eigene Version von Wagners „Ring“. Amüsant und scharfsinnig bringt die kurzweilige Zusammenfassung der vier Opern endlich Licht in die komplizierte Handlung und rückt den göttlichen Verstrickungen mit Witz und Hintersinn zu Leibe – nicht als Persiflage, sondern als geistreiche und launige Einführung. Die Erkenntnisse des beliebten Humoristen sind dabei nicht nur für Opern-Neulinge, sondern auch für Wagner-Kenner eine reine Freude. Loriot, der 2023 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, brachte seinen „Ring an 1 Abend“ oft und gerne selbst zur Aufführung. Nun führt mit Jan Josef Liefers einer der beliebtesten deutschen Schauspieler durch den Abend. Als Gerichtsmediziner Dr. Boerne lässt Liefers sich im „Münster-Tatort“ seit 20 Jahren mit Wagner-Opern die Arbeit versüßen und neckt seine Kollegin dabei ewig stichelnd als „Alberich“. Doch statt den Boerne zu geben, begibt sich Liefers an diesem Abend mit Loriots Text voll und ganz in Wagners Welt der Nibelungen. Der musikalische Teil mit den wesentlichen Szenen aus „Das Rheingold“, „Die Walküre“, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ wird von der Staatskapelle Weimar unter der Leitung von Heiko Mathias Förster bestritten, der ein hochkarätiges Solistenensemble zur Seite steht. Wagners „Ring“ in gut drei Stunden – kann das gut gehen? Ja, es kann!

* Loriots Einführung in Richard Wagners Götterwelt mit **Jan Josef Liefers**
  Thomas Mohr Siegmund & Siegfried / **Bjørn Waag** Alberich & Gunther
  Sorin Coliban Hagen / **Cornel Frey** Mime & Loge / **Aris Argiris** Wotan & Wanderer / **Annemarie Kremer** Brünnhilde / **Brit-Tone Müllertz** Sieglinde & Gutrune / **Bernadett Fodor** Fricka & Waltraute
  Catalina Bertucci Woglinde / **Davia Bouley** Flosshilde
  Christina Sidak Wellgunde
  Staatskapelle Weimar / **Heiko Mathias Förster** Leitung
* **Sonntag, 28. Januar 2024** 17 Uhr, Meistersingerhalle

Der Cellist Julian Steckel ist Solist beim großen Silvesterkonzert in der Meistersingerhalle

LAST NIGHT OF THE YEAR

Das große Silvesterkonzert

Zum Jahreswechsel entfacht die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ein musikalisches Feuerwerk: Die Walzerkönige Johann Strauß und Joseph Lanner zeichneten in ihren bunt-prächtigen Walzern, Polkas und Galopps ein schillerndes Sittengemälde Alt-Wiens. Daneben schuf Jacques Offenbach mit seinen Operetten ein neues Genre voller Witz und Zeitkritik, das von Leichtigkeit durchdrungen war und das Scheinwerferlicht auf die weiblichen Figuren richtete. Auch Georges Bizet kreierte mit seiner Carmen eine Femme Fatale, die vor Kraft und Stärke strotzt. Ob Orchestersuiten oder Wiener Walzer – der traditionsreiche Klangkörper bringt seit seiner Gründung vor über einem Jahrhundert die Musik als regelrechter „Zugvogel“ zu den Menschen. Tradition zu leben sowie zugleich die Lust auf Neues und Aufbruch prägen die Deutsche Staatsphilharmonie ebenso wie Saint-Saëns, der in seinem Cellokonzert jede starre Strukturierung hinter sich lässt und ein durchkomponiertes Werk schuf, dessen ineinander verwobene musikalische Ideen den Solisten zu virtuosen Höhenflügen herausfordern. An diesem Silvesterabend stellt sich der renommierte Cellist Julian Steckel dieser Herausforderung: etwas Lebendiges zu teilen und virtuos den Verbindungen nachzuspüren, die das Werk im Inneren zusammenhalten. Ein Potpourri ebenso mitreißender wie beschwingter Kompositionen!

* **Bizet** Suite Nr. 1 aus „Carmen“
  Saint-Saëns Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-moll op. 33
  sowie Werke von **J. Strauß**, **Offenbach** und **Lanner**
* **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz**
  Julian Steckel Violoncello / **Michael Francis** Leitung
* **Sonntag, 31. Dezember 2023** 18 Uhr, Meistersingerhalle

WEIHNACHTEN & SILVESTER

KONZERTE ZUM JAHRESWECHSEL

WEIHNACHTEN MIT HANS SIGL

Zeit der Besinnlichkeit

Passend zum Advent als Zeit der Besinnlichkeit lädt Hans Sigl im Stadttheater Fürth zu einem vorweihnachtlich stimmungsvollen Abend der literarischen und musikalischen Unterhaltung. In einem festlichen wie vielseitigen Programm rezitiert der beliebte Schauspieler und Moderator, seit 2008 praktizierender TV-Bergdoktor, aus heimischer und internationaler Weihnachtsliteratur von Astrid Lindgren über Bertolt Brecht bis hin zu Peter Rosegger und bietet einen unterhaltsamen wie ungewöhnlichen Rahmen zum Schmunzeln, Nachdenken und Reflektieren. Musikalisch wird der gebürtige Steirer von der Tiroler Familienmusik Waldauf unterstützt. Dabei wird ein stimmungsvoller Bogen von klassischen Klängen über alpenländliche Weihnachtslieder bis hin zu volksmusikalischen, ursprünglichen Weisen geschlagen.

* **Hans Sigl** Rezitation / **Familienmusik Waldauf**
* **Dienstag, 5. Dezember 2023** 19.30 Uhr, Stadttheater Fürth

JOHANNES SIFT

KARIN SCHUBERT PRÄSENTIERT

„Fränkische“ Weihnacht

Es glänzt und duftet in Franken: Zur Weihnachtszeit hüllen sich die Städte in ihr Festtagsgewand, heimelige Weihnachtsmärkte laden mit herrlich geschmückten Buden und Lebkuchenduft zu einem Besuch ein, und auch stimmungsvolle Konzerte dürfen nicht fehlen. Im Mittelpunkt dieses traditionellen Abends stehen Advents- und Weihnachtsgeschichten fränkischer Autoren, die von Karin Schubert vorgetragen werden. Bekannt aus diversen BR-Formaten und der TV-Sendung „Franken aktuell“ führt die gebürtige Unterfränkin mit ihrer unverkennbar charmanten Art durch das Programm. Den musikalischen Part übernimmt der Philharmonische Chor Nürnberg. Dazu konnte Johannes Sift mit seiner Steirischen Harmonika gewonnen werden: Zusammen mit musikalischen Freunden wird er alte und neue Volksmusik zu Gehör bringen, bevor sich zum Abschluss alle vereinen, um zusammen mit dem Publikum Weihnachtslieder zu singen …

* **Karin Schubert** Moderation / **Johannes Sift Ensemble** / **Philharmonischer Chor Nürnberg**
  Gordian Teupke Leitung
* **Sonntag, 17. Dezember 2023** 15 & 18 Uhr, St. Martha Nürnberg (Königstraße 79)

Evelyn Hubers Silvesterkonzert in St. Martha

EVELYN HUBER

Eindrucksvolle Viel-Saitigkeit

Hingebungsvoll feurig ebenso wie atmosphärisch-meditativ: Evelyn Huber gehört zu einer neuen Generation von Harfenisten, die das Instrument aus dem Korsett der Klassik befreit und ihm neue Klangfarben, Ausdrucks- und Einsatzformen beschert hat. Inspiriert von Tango, Jazz, Impressionismus und lateinamerikanischem Lebensgefühl entwickelt die in München geborene Ausnahmeharfenistin einen einzigartigen Musikstil, der von ihrem sonnigen Temperament und ihrer Hingabe zur Musik getragen wird. Sie jammt, summt, brummt, pfeift und swingt auf der Harfe und stimmt in schnellem Tempo kunstvoll verwobene Melodien an. Viele Jahre konnte man Evelyn Huber, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Kulturpreis und doppelte Echo-Gewinnerin, zusammen mit dem Ensemble „Quadro Nuevo“ auf den Bühnen sowie auf zahlreichen Tonträgern mit ihrer Harfe hören. Die Pandemie und das Jahr 2020 brachten für die kreative Weltmusikerin neue Perspektiven auf den Weg. Sie löste sich vom Quartett und entwickelte neue Ideen und außergewöhnliche Konzepte für sich und ihr Instrument, die an diesem Silvesterabend in Nürnberg eindrucksvoll zu erleben sind.

* Harfenklänge aus Tango, Impressionismus, Jazz und mehr …
* **Evelyn Huber** Harfe
* **Sonntag, 31. Dezember 2023** 19.30 Uhr
  St. Martha Nürnberg (Königstraße 79)

BREAKIN’ MOZART

Klassik meets Breakdance

Dass Wolfgang Amadeus Mozart ein ziemlich exzentrischer und „schräger“ Zeitgenosse gewesen sein muss, wissen wir spätestens seit dem Film-Hit „Amadeus“. Rasend schnell und randvoll mit kreativer Energie dürfte er gelebt haben, sonst hätte er wohl kaum diese unendliche Fülle genialer Meisterwerke in so kurzer Zeit erschaffen können. Bei Ausnahmegenies wie Mozart fragt man sich gern, was für ein Künstler er wohl wäre, würde er heute und mitten unter uns leben. Mit Sicherheit wohl ein rebellischer, frecher, mutiger … Diesem reizvollen Gedankenspiel ist der Regisseur, Dirigent und Musikproduzent Christoph Hagel gefolgt, und kam so auf die Idee zu einem der erfolgreichsten Crossover-Projekte der letzten Jahre. Auf höchst unterhaltsame Weise lässt er Mozart und dessen Musik auf Breakdance, Technobeats und Hip-Hop treffen. Klassische Melodien werden hier zur Grundlage für einen energiegeladenen Stilmix und eine artistische Show mit enormem Entertainmentfaktor. Berühmte, live gesungene Arien wie die der Königin der Nacht aus der „Zauberflöte“ verwandeln sich zu coolem Hip-Hop, zu dem die preisgekrönten Breakdancer der „DDC – Dancefloor Destruction Crew“ ihr choreographisches Können zeigen. „Zu erleben ist ein verblüffend harmonisches Ineinandergreifen der Kulturen, Klänge und Bewegungen“, schrieb die *Berliner Zeitung*.

* **DDC – Dancefloor Destruction Crew** Tanz & Choreographie
  Christoph Hagel Regie & Klavier
* **Samstag, 30. Dezember 2023** 19.30 Uhr / **Sonntag, 31. Dezember 2023** 18 Uhr
  Stadttheater Fürth

GANKINO CIRCUS

Die Letzten ihrer Art

„Stürmische Begeisterung!“ rezensierte die *Badische Zeitung*, „ein ganz dicker Tipp!“, schrieben die *Nürnberger Nachrichten* und „so schön, dass es einem die Tränen in die Augen treibt“ das *Oberbayerische Volksblatt*. „Die Letzten ihrer Art“ heißt das Bühnenprogramm, mit dem Gankino Circus landauf, landab für Furore sorgen. Der Titel trifft den Nagel auf den Kopf: vier meisterhafte Musiker, begnadete Geschichtenerzähler und kauzige Charakterköpfe, ein hinreißend verqueres Bühnengeschehen, handgemachte Musik und eine große Portion provinzieller Wahnsinn … Wo, bitteschön, gibt’s das heute noch? Rasante Melodien, schräger Humor und charmante Bühnenfiguren sind die zentralen Zutaten ihres einzigartigen Konzertkabaretts – ein Genre, das die Ausnahmekünstler aus Dietenhofen nicht nur erfunden, sondern mittlerweile zur kultverdächtigen Kunstform erhoben haben. Im Zentrum stehen das von schrägen Gestalten bevölkerte fränkische Örtchen, genauer gesagt das Wirtshaus „Zur heiligen Gans“, Keimzelle des fränkischen Rock’n’Roll, sowie die vier Protagonisten, die das staunende Publikum durch den Abend begleiten – mit schelmischen Anekdoten, halsbrecherischer Akrobatik und einer spektakulären Enthüllung, begleitet von mitreißenden Songs und Instrumentalstücken. Die Musik der vier fränkischen Künstler, die schon seit ihrer frühen Jugend zusammen musizieren, ist eine Liebeserklärung an ihre Heimat und darüber hinaus. Virtuos und melancholisch, avantgardistisch und radikal unangepasst.

* **Sonntag, 31. Dezember 2023** 18.30 Uhr
  Meistersingerhalle (Kleiner Saal)

FILM IN CONCERT

GROSSES KINO MIT LIVE-ORCHESTER SOWIE KLASSIKER DER FILMMUSIK

STAR WARS IN CONCERT

Eine neue Hoffnung

Der erste Teil der originalen Star-Wars-Trilogie LIVE

Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis …“ Seit bald fünf Jahrzehnten begeistert die größte Science-Fiction-Saga der Filmgeschichte weltweit Millionen von Fans aller Generationen. In „Star Wars: Eine neue Hoffnung“ steht die Galaxie nach Vernichtung der Jedi-Ritter unter der grausamen Herrschaft des Imperiums. Allein einer Rebellen-Gruppe gelingt es, angeführt von Prinzessin Leia, die Baupläne für den Todesstern zu stehlen und das Imperium in Aufruhr zu versetzen. Die Pläne gelangen zum alten Jedi-Ritter Obi-Wan Kenobi, der mit seinem Schüler Luke Skywalker und den Schmugglern Han Solo und Chewbacca den Kampf gegen das Imperium aufnimmt. Ein Abenteuer auf Leben und Tod beginnt, denn Darth Vader ist ihnen auf der Spur, um die Zerstörung des Todessterns zu verhindern …

Die von George Lucas bis ins Detail durchdachte Star-Wars-Saga hat die Filmlandschaft Hollywoods revolutioniert und bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt. Mit ihrer mythischen Geschichte, ihren fesselnden Charakteren und den bahnbrechenden Spezialeffekten wurde die Star-Wars-Saga zu einer Ikone der amerikanischen Kultur. Unter der Leitung von Ben Palmer bringt das Pilsen Philharmonic Orchestra John Williams’ Oscar-, Golden Globe- und Grammy-prämierte Musik zur Aufführung, während gleichzeitig der komplette Film auf einer Großbildleinwand zu sehen ist.

* Film in deutscher Sprache
* **Pilsen Philharmonic Orchestra**
  Ben Palmer Leitung
* **Freitag, 19. April 2024**
  19.30 Uhr, Meistersingerhalle

Karten: **nuernbergmusik.de** 0911-433 46 18

DISNEY IN CONCERT

Fluch der Karibik

Einer der originellsten Kinohits aller Zeiten kehrt zurück: Der erste Teil der „Fluch der Karibik“-Reihe, die in den vergangenen Jahren die Konzertsäle eroberte, ist im Mai erneut in der Meistersingerhalle zu erleben. Jack Sparrows exzentrisch-charismatische Erscheinung als Piratenkapitän – unübertroffen dargestellt von Johnny Depp – hat dem Hause Disney einen der größten Kinoerfolge beschert. Ein Filmspektakel, dessen Abenteuercharakter von den beiden Filmmusikkomponisten Klaus Badelt und Hans Zimmer und ihrem untrüglichen Gespür für den richtigen Sound perfekt in Szene gesetzt wurde.

Ganz klar: Ohne die passende Musik wäre alles nur halb so schön. Die Original-Tonspur ist reduziert um die Musik – denn die kommt diesmal live. Ein Fest für alle Jack-Sparrow-Fans, möglich gemacht durch ausgeklügelte Technik, Großbildleinwand und ein fantastisches, vielfach Filmmusik-erprobtes Orchester. Während sich der Konzertsaal in den größten Kinosaal Nürnbergs verwandelt, mutieren die Musikerinnen und Musiker des Pilsen Philharmonic Orchestra zu verwegenen Abenteurern – angeführt von „Kapitän“ Gottfried Rabl am Dirigentenpult, der sein orchestrales Schiff mit vollem Einsatz lenkt.

* Film in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln
* **Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir / Gottfried Rabl** Leitung
* **Samstag, 4. Mai 2024** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS

Höhepunkte der Filmmusik

Ob in fernen Universen, mystischen Zauberwelten oder düsteren Piratenbuchten: Wenn die Spannung im Kino knistert, packende Heldenreisen selbst hartgesottene Filmfans zu Tränen rühren und ein wohliges Kribbeln bescheren, spielt der Soundtrack die Hauptrolle. Erst die atemberaubende Filmmusik haucht den Bildern Leben ein und zieht die Zuschauer selbstvergessen in fesselnde Fantasiewelten. Um die wirklich tiefgreifend-packenden Emotionen freizusetzen, deren Magie Filmklassiker sowie deren Helden unsterblich macht, genügt selbst das brillanteste Lichtspiel nicht. Andersherum entfalten legendäre Titelmelodien auch ganz ohne Leinwand Traumbilder nostalgischer Erinnerungen, vertraute Gefühle und Gänsehautmomente – über Generationen hinweg. Nur meisterhaften Klangzauberern wie Hans Zimmer und John Williams gelingt es, solch unvergessliche Vertonungen über die Filme hinauswachsen zu lassen. Für die Traumfabrik Hollywood kreierten die Musikschöpfer hunderte international bekannte Soundtracks, ergatterten – von Oscar bis Emmy – Preise vielseitig wie ihr Œuvre und erreichten bereits zu Lebzeiten Legendenstatus. Beim Filmmusik-Konzert „The Sound of Hans Zimmer & John Williams“ kann das Publikum die musikalischen Höhepunkte der beiden Komponisten live erleben. Ergreifende Melodien aus „Der König der Löwen“, „Star Wars“, „Harry Potter“ und „Fluch der Karibik“ ergänzen sich nach den großen Erfolgen der letzten Jahre mit weiteren filmmusikalischen Höhepunkten zu einem neuen Programm – symphonisch zum Leben erweckt vom Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir. Ein Konzertabend mit Kopfkino und wahrhaft ausgezeichneten Hörerlebnissen, der nicht nur Filmfans vereint!

* Musik aus den Filmen **Der König der Löwen**, **Star Wars**, **Harry Potter**, **Fluch der Karibik**, **Dune**, **Interstellar** u. a.
* **Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir**
  Daniel Boschmann Moderation / **Gottfried Rabl** Leitung
* **Samstag, 9. März 2024** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

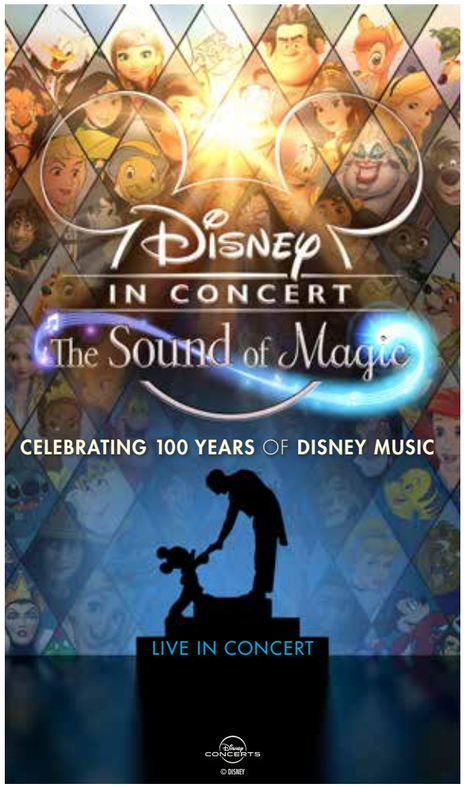
Karten: **nuernbergmusik.de** 0911-433 46 18

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Der Märchenklassiker im Kinoformat

Lösen Sie dieses Rätsel? „Ein Hütchen mit Federn, die Armbrust über der Schulter – aber ein Jäger ist es nicht. Ein silberdurchwirktes Kleid mit Schleppe zum Ball – aber eine Prinzessin ist es nicht.“ Erraten? Dann gehören auch Sie zur riesigen Fangemeinde, die nicht nur diese Sätze aus dem Märchenklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auswendig mitsprechen kann. Mittlerweile sind es ganze Familien, die zur Weihnachtszeit beglückt vor dem Fernseher sitzen und Aschenbrödel auf ihrem Ritt durch tief verschneite Wälder folgen – dem Spott ihrer aufgeblasenen Stiefmutter und Stiefschwester zum Trotz direkt in die Arme des Prinzen. Für sie gehört der tschechische Kultfilm aus dem Jahr 1973 zur Weihnachtszeit wie Kerzenlicht und der Duft frischer Tannennadeln. Auch in diesem Jahr ist er wieder in der Nürnberger Meistersingerhalle in strahlendem Kinoformat zu erleben. Mit dabei: die Musik Karel Svobodas, live gespielt von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, Szene für Szene mit den romantisch-witzigen Abenteuern auf der Großleinwand synchronisiert. Schon kurz nach seinem Aschenbrödel-Soundtrack erhielt Svoboda erste Aufträge aus dem Westen, und seine Titelmelodien für Zeichentrickfilme wie „Die Biene Maja“, „Wickie“ oder „Nils Holgersson“ entstanden. Aber nur jene Melodie, zu der die Prinzessin auf ihrem Schimmel durch den Schnee jagt, vermag solch selige Glücksgefühle hervorzurufen – kaum zu unterscheiden von der Freude rund ums Fest …

* **Württembergische Philharmonie Reutlingen** / **Adrian Prabava** Leitung
* **Freitag, 29. Dezember 2023** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



DISNEY IN CONCERT

The Sound of Magic

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums entführt das renommierte Pilsen Philharmonic Orchestra in einem neu konzipierten Disney-Konzert mit großen Orchesterarrangements in zauberhafte und fantasievolle Disney-Welten: eine bewegende symphonische Reise durch die schönsten Melodien aus 100 Jahren Disney! Durch Filmausschnitte, selten gezeigte Archivaufnahmen, künstlerische Skizzen sowie Einblicke in die filmische Entstehungsarbeit, wird das Konzert auch visuell auf großer Leinwand zu einem unvergleichlichen und informativen Erlebnis. Mit den Helden unserer Kindheit wie Peter Pan, Mickey Maus, Simba, Elsa oder Alice entsteht zum 100. Geburtstag der magischen Filmmusik in der Kulisse der Meistersingerhalle ein ganz besonderes Fest voller emotionaler und nostalgischer Höhepunkte, bei dem der unvergleichliche Disney Sound Groß und Klein in seinen Bann zieht.

* Musik und Film-Ausschnitte aus **Alice im Wunderland**, **Der König der Löwen**, **Fantasia**, **Die Schöne und das Biest**, **Aladdin**, **Das Dschungelbuch**, **Schneewittchen und die 7 Zwerge**, **Vaiana**, **Die Eiskönigin** u. a.
* **Pilsen Philharmonic Orchestra** / **Gottfried Rabl** Leitung
* **Donnerstag, 28. Dezember 2023** 19.30 Uhr Meistersingerhalle

MUSIC FOR FUN

VERGNÜGLICHE KONZERTE

POWER! PERCUSSION

Around the World

Der Bazar in Marrakesch und die Metro-Station in Brooklyn, die Tiefen des Regenwaldes und die Straßen in Hong Kong: Überall erzählt uns ein ganz eigener Rhythmus den Soundtrack der Erde, pulsierende Beats und schillernde Klangwelten voller Überraschungen. „Towaboo – Rhythm Around the World“ heißt das neue Programm von „Power! Percussion“. Gemeinsam mit internationalen Gästen aus Japan und den USA bringt das Ensemble die wunderbare Vielfalt der Kulturen mit dem Puls der Gegenwart auf die Bühne – eine rhythmische Reise rund um den Globus. Wie ansteckend, virtuos und extrem unterhaltsam die Schlagzeuger quer durch alle Kontinente grooven, spüren die Besucher mit jeder Faser ihres Körpers. Bei „Towaboo“ vereinen sich besondere Talente aus den unterschiedlichsten Bereichen: vom klassischen Schlagwerker über den japanischen Taiko-Künstler bis zum mehrfach ausgezeichneten Snaredrum-Champion. Spätestens nach diesem Abend ist allen klar: In der Vielfalt der Kulturen liegt eine Jahrhunderte alte Schönheit, ein Geschenk für die Menschheit.

* **Samstag, 20. Januar 2024** 19.30 Uhr, Stadttheater Fürth

SALUT SALON

Herrlich eigensinnig

Träume kitzeln unsere Sinne, sie amüsieren und inspirieren uns. Anlässlich ihres 20-jährigen Bühnenjubiläums führen die vier Musikerinnen von Salut Salon furios und verzaubernd durch musikalische Traumwelten zwischen Illusion und Wirklichkeit. Bereits mit ihrem fulminanten Auftakt, dem „Tango del Diablo“ von Astor Piazzolla, lassen sie erahnen, wie vielfältig Träume klingen können: turbulent und verstörend, zart und sehnsuchtsvoll. Ihre Instrumente erklingen impulsiv und einfühlsam, als seien sie selbstständige Charaktere, die ihre eigenen Geschichten zu erzählen haben – von Überschwang und Liebe, von der Flüchtigkeit der Zeit und Utopien. Ob Vivaldi, Brahms oder Tschaikowsky: Salut Salon interpretiert die Werke herrlich eigensinnig und mit berauschender Spielfreude. Immer wieder stimmen die Musikerinnen in mehrstimmigen Gesang ein, so anrührend wie euphorisierend. „Träume“ ist ein Programm voller Poesie, die sie der Welt wunderbar abgelauscht haben. Unterhaltung mit Anspruch und Augenzwinkern, die das Publikum beseelt und beschwingt. Und die aufs Schönste dazu anregt, den eigenen Träumen zu folgen.

TRÄUME
* **Angelika Bachmann** Violine / **Meta Hüper** Violine
  Heike Schuch Violoncello / **Olga Shkrygunova** Klavier
* **Donnerstag, 16. Mai 2024** 19.30 Uhr, Opernhaus Nürnberg

QUADRO NUEVO

Einzigartig, filigran, gefühlvoll

Das Weihnachtskonzert von Quadro Nuevo: Erinnerungen an die eigene Kindheit. Draußen die Winterluft, drinnen der Kerzenduft. Bratäpfel schmoren im Ofen. Klänge der freudigen Erwartung. Quadro Nuevo spielt Weihnachtslieder. Ungewohnt und doch vertraut. Bekannte und selten gehörte Stücke werden von den vier Virtuosen charmant interpretiert. Einzigartig, filigran, gefühlvoll. Das akustisch-instrumentale Quartett spielt zur Vorweihnachtszeit eine sehr persönliche Auswahl stimmungsvoller Melodien.
Ganz anders das Sommerkonzert im August: Die mediterrane Leichtigkeit des Seins war zweifellos immer schon prägend für die Instrumental-Kunst von Quadro Nuevo: italienische Tangos, französische Valses, Melodien ägäischer Mythen, waghalsige Fahrtenlieder entlang einer sonnenbeschienenen Küstenstraße, orientalische Grooves, Brazilian Flavour und neapolitanische Gassenhauer. Sie alle dienen als vergnügliche Barke für lustvoll improvisierte Abenteuerfahrten. Mit ihrem Sommerprogramm gastieren die temperamentvollen Vollblut-Musiker auch 2024 wieder im Serenadenhof.

* **Mulo Francel** Saxophon, Klarinette & Mandoline
Andreas Hinterseher Akkordeon, Bandoneon & Trompete
D.D. Lowka Bass & Percussion / **Philipp Schiepek** Gitarre

WEIHNACHTSKONZERT
* **Mittwoch, 20. Dezember 2023** 19.30 Uhr, Stadttheater Fürth

SOMMERKONZERT
* **Freitag, 9. August 2024** 19.30 Uhr, Serenadenhof

HERBERT PIXNER PROJEKT

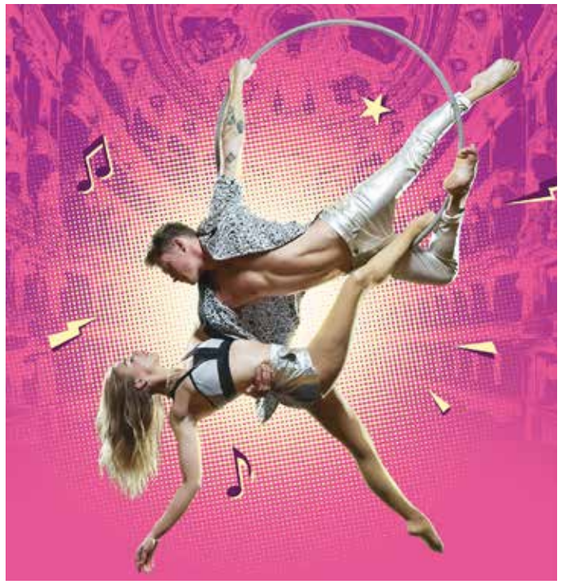
Ekstatische Spielfreude

Er wird als Jimi Hendrix der Volksmusik und als Frank Zappa der Alpen bezeichnet. Man vergleicht ihn mit Piazzolla und Paganini, und dennoch hat der Südtiroler einen völlig unverwechselbaren Musikstil kreiert. Die Rede ist von Herbert Pixner: Multiinstrumentalist, Komponist, Produzent und Namensgeber des Herbert Pixner Projekts. Zusammen mit seinen kongenialen Bühnenpartnern zählt das Projekt seit bald zwanzig Jahren zu den erfolgreichsten Vertretern der neuen und progressiven Volksmusik. Jede Zuweisung ist bei diesem Ensemble allerdings überflüssig, weil sich die Kraft seiner Performance ohnehin nicht erklären lässt. Mit verspielt-lasziver Sanftmut, wuchtigem Rock und Bluesriffs, brillanter Technik und ekstatischer Spielfreude werden vielfältige Klangteppiche gewoben. Es ist Platz für Melancholie und auch für vor nichts Halt machenden Ausbrüchen – mal minimalistisch, mal schroff, mal episch und sexy, aber immer authentisch. Mit dieser unkonventionellen Mischung elektrisiert das Herbert Pixner Projekt mit jedem Konzert auf ein Neues. „So soll Musik klingen in einer Welt, in der sich die Grenzen nicht klar ziehen lassen. In der alles auseinander zu fallen scheint und doch alles irgendwie zusammengehört“, schrieb der *Münchner Merkur*.

* **Herbert Pixner** Multiinstrumentalist / **Manuel Randi** Gitarren
Werner Unterlercher Bass / **Ysaline Lentze** Harfe
Alessandro Trebo Klavier
* **Freitag, 16. August 2024** / **Samstag, 17. August 2024**
jeweils 19.30 Uhr, Serenadenhof

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

AUSSER DER REIHE



FEUERWERK DER TURNKUNST – ON STAGE

Klassik, Beats & Akrobatik

Spätestens seit der Erfolgsshow „HYPE!“ war klar: Mit seinem neuen Format „on stage“ hat Feuerwerk der Turnkunst eine Show geschaffen, die ihresgleichen sucht. Die neue Tournee-Reihe der Stars der Bewegungskünste tummelt sich nicht in den großen Arenen, sondern sucht gezielt die intime Nähe kleinerer Bühnen, die ganz neue Spielräume und Facetten eröffnet. In der letzten Saison feierte dieses innovative, neue Showkonzept vor einem begeisterten Publikum seine Premiere, an die die neue Bühnenshow „classy“ anknüpft, wenn Klassik auf Beats und atemberaubende Akrobatik trifft. Intensiv, mitreißend, einnehmend prallen völlig verschiedene, ja gegensätzliche künstlerische Welten aufeinander und verschmelzen zu etwas Faszinierendem. Junge Artisten interpretieren die klassische Hochkultur neu – von atemberaubender BMX- und Luftring-Artistik über magische Jonglage und Balancierkunst bis hin zu den Physical Comedians, die mit ihrer einzigartigen Körperbeherrschung und Kreativität Menschen ganz ohne Worte zum Lachen bringen. Begleitet werden die Künstler vom jungen, energischen Tanz-Showteam der DDC Entertainment Group sowie von den Funky Monkeys, einer international renommierten Performance-Gruppe, die bereits beim Zirkusfestival in Monte Carlo Aufsehen erregte. Und wenn dann noch Phil Os auf die Bühne stürmt und mit seinen Diabolos „Die Hochzeit des Figaro“ interpretiert, beginnt ein elektrisierendes Konzert. Musik von Mozart, Bach, Beethoven und Chopin gemixt mit Beats der Neuzeit entführen in eine ganz eigene Welt. Eine wilde Crossover-Show, die ihre Zuschauer so schnell nicht loslassen wird.

* mit **Compagnia Baccala**, **Lkhagva Ochir**, **Tim Höfel**, **Lena Smaha**, **Funky Monkeys**, **Phil Os**, **David Pereira**, **Duo Hoop** sowie dem **Showteam der DDC Entertainment Group**
* **Freitag, 8. März 2024** 19 Uhr, Meistersingerhalle

NORBERT NEUGIRG & DIE ALTNEIHAUSER FEIERWEHRKAPELL'N

Kulttruppe aus der Oberpfalz

Die „Altneihauser Feierwehrkapell'n“ ist Kult. Und durch ihre Fernsehauftritte bei „Fastnacht in Franken“ einem Millionenpublikum bekannt. Die Musiker selbst geben sich eher bescheiden und beschreiben ihren Werdegang wie folgt: „Benannt hat sich unser 1985 erfundener Haufen nach dem Biotop Altneuhaus im Naturschutzgebiet Waldnaabtal bei Windischeschenbach im Oberpfälzer Wald in Bayern. Die Kapelle versucht sich seit Jahren an den unterschiedlichsten Musikstücken und gibt hie und da öffentliche Gastspiele. Das Bühnenprogramm kann sich, je nach Ausdauer des Publikums, bis zu zwei Stunden hinziehen, hat aber immer ein Ende. Der Kommandant monologisiert zwischen den gespielten Titeln eigenartig daher und trägt so wesentlich zum Verstreichen der vereinbarten Zeit bei.“

* **Samstag, 27. Januar 2024** 19.30 Uhr
Heinrich-Lades-Halle Erlangen

ERNST HUTTER & DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN

Das Original

Blasmusik mit Herz und Seele, das ist das Motto und Erfolgsrezept von Ernst Hutter und seinen Egerländer Musikanten. Seit vielen Jahrzehnten begeistert das wohl bekannteste Blasorchester der Welt die Zuschauer mit virtuosen Klängen von Europa bis in die New Yorker Carnegie Hall – nun begibt sich „Das Original“ wieder auf große Deutschland-Tournee. Bereits 1956 gründete Ernst Mosch die Egerländer Musikanten, um die traditionell böhmische Musik zu bewahren und zu verbreiten. Nach 43 Jahren übernahm Ernst Hutter 1999 die Leitung des Ensembles und führt seitdem das Erbe fort. Noch immer befinden sich einige Solisten aus der Mosch-Ära in den Reihen der Musikanten, viele Stücke von damals sind nach wie vor fester Bestandteil der Konzerte. Mit ihrer beeindruckenden Geschichte, Professionalität und Musikalität ziehen Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten bis heute Fans aller Generationen in ihren Bann. Die Auftritte des Ensembles vereinen Tradition mit Innovation und vermitteln ein einzigartiges Lebensgefühl voller Liebe zur Musik.

* **Sonntag, 24. März 2024** 18 Uhr
Konzerthalle Bamberg (Joseph-Keilberth-Saal)

FAMILIE FLÖZ

Hokuspokus – von Schöpfern und Geschöpfen

Blitzschnelle Verwandlungen und die Flöz'sche Poesie entführen in eine ganz eigene Welt voll Tiefgründigkeit und abgründiger Komik. Mit ihrer neuen Produktion „Hokuspokus" wagt sich das Flöz-Ensemble stilistisch nun an ein neues Abenteuer. Mit Hilfe raffinierter Kostüme sowie einem ausgetüftelten Sound- und Lichtdesign erwecken die Darsteller erneut eine komplette Erzählung zum Leben – doch dieses Mal verschwimmen die Grenzen. In „Hokuspokus" sind nicht nur die Maskenfiguren offen auf der Bühne zu sehen, sondern auch die sonst hinter den Masken versteckten Spielerinnen und Spieler. Wechselnd leihen sie den Figuren ihre Körper und nehmen deren Schicksal in ihre Hand. Schöpfer und Schöpfung begegnen sich, bis die Geschichte sich selbst erzählt. „Hokuspokus" handelt von dem Theater als Wunderkiste, die wir aufsuchen, um das Spiel von Lüge und Wahrheit zu feiern. „Eine Hymne an den Transformismus, ein Fest der Musik, der Farben und der Kostüme", schrieb der italienische Kritiker Francesco Chiaro. Der Einstieg in diese magische „metatheatralische Täuschung" ist die Schöpfungsgeschichte: Das Publikum erlebt, wie die Maskenwesen im Paradies zum Leben erweckt werden, sich in ihrer Welt zurechtfinden und darin verloren gehen, ein Eigenleben entwickeln und irgendwann auch ihren Schöpfern gegenübertreten. Eine Lebensreise mit allen Turbulenzen, Schicksalsschlägen und schönen Momenten auf der Achterbahn des Lebens – das schließlich zu Ende zu gehen scheint. Doch können Figuren auf den Brettern, die die Welt bedeuten, überhaupt sterben? Eine zutiefst menschliche, berührende Lebensgeschichte für Erwachsene. „Hinreißend! Stehende Ovationen für Familie Flöz und ihr grandioses neues Werk", schrieb die *Westdeutsche Allgemeine Zeitung*.

* mit **Fabian Baumgarten**, **Anna Kistel**, **Sarai O'Gara**, **Benjamin Reber**, **Mats Süthoff** und **Michael Vogel**
* **Hajo Schüler** Regie & Masken / **Mascha Schubert** Kostüme
  Felix Nolze Bühne / **Cosimo Miorelli** Zeichnungen
  Vasko Damjanov, **Sarai O'Gara** & **Benjamin Reber** Musik
  Reinhard Hubert Licht & Video / **Vasko Damjanov** Sound Design
* **Sonntag, 14. April 2024** 19 Uhr, Stadttheater Fürth

FAMILIE WELL (1965)

WELL!

Bayerns größte Kleinkunst-Familie

Ihre jungen Jahre verbrachten die Kinder der 17-köpfigen Familie Well quasi in einem Dauer-Hauskonzert … Nun laden die Musikerinnen und Musiker erneut zu einer „Familienaufstellung auf volksmusikalischer Basis" ein: Mit den Well-Brüdern, den Wellküren, den nouWell cousines sowie weiteren Formationen aus Kindern, Nichten und Neffen der nächsten Generation stehen trotz hoher Verwandtschaftsdichte viele unterschiedliche Charaktere auf der Bühne.

* mit den **Well-Brüdern**, **Wellküren**, **nouWell cousines** u. a.
* **Donnerstag, 8. Februar 2024** 19.30 Uhr, Opernhaus Nürnberg

MOVING SHADOWS

Das Weihnachts-Special

Ein rauschendes Fest für die Sinne: Liebend und leidend, tanzend und turnend begeistern die „Mobilés" mit ihren „Moving Shadows" seit ihrem Sieg beim französischen „Supertalent" weltweit über eine Million Zuschauer. Ende Dezember kehrt Europas führendes Schattentheater nach Nürnberg zurück und entführt in eine Weihnachtswelt voller Wunder und Träume. Das Programm „Christmas Special" hat die Poesie der Weihnacht, dem Fest des Lichtes und der Liebe, regelrecht eingefangen. Ob ein Besuch bei Pinguinen in eisigen Landschaften, lustige Hundeschlittenfahrten oder Schneemann-Bauen – eine Leinwand, Artisten, dazu Licht und Musik, mehr braucht es nicht für diese traumhafte Reise! Mit filigranen Bildern umgarnen die Artisten, Tänzer und Pantomimen ihr Publikum. Die mehrfach preisgekrönten „Moving Shadows" kreieren mit erstaunlicher Präzision und verblüffender Leichtigkeit einen poesievollen Bilderreigen aus fließenden Körpern, wirbeln temperamentvoll ins Licht und verschwinden wieder in der geheimnisvollen Tiefe des Raums. Ihre Körper verschmelzen hinter der Leinwand zu Landschaften, Tieren und Gebäuden – das Ergebnis vor der Leinwand: verzauberte Zuschauer. Die neue Weihnachtsshow visualisiert die Magie von Weihnachten in einer schier unglaublichen, kreativen Kombination aus Kunst und Bewegung, Präzision und Poesie. Mit seinem virtuosen Formenspiel trifft das international erfolgreiche Ensemble „Moving Shadows" seit über vier Jahrzehnten schwarz, weiß und in Farbe mitten ins Herz.

* **Mittwoch, 27. Dezember 2023** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

MARTIN FRANK

Wahrscheinlich liegt's an mir!

„Vielleicht lästere ich heute über Milchalternativen und morgen attestiert man mir eine Laktose-Unverträglichkeit. Vielleicht mache ich mich heute übers Gendern lustig und morgen fühle ich mich als Hortensie im Körper einer Orchidee. Vielleicht klebe ich mich heute öffentlich auf die Bundesstraße und morgen geh ich privat mit meiner Mama auf Kreuzfahrt durchs Mittelmeer" … Mehr verrät Martin Frank nicht über sein neues Programm. „Woke" will er sein und sich zugleich nicht festlegen lassen, der gebürtige Hutthurmer, dessen Leben schon früh vom Spannungsfeld zwischen Kunst und Kuhstall, Land und Großstadt geprägt war. Noch während seiner Schauspielausbildung startete er mit seinem ersten, mehrfach ausgezeichneten Soloprogramm durch. Neben Theater- und TV-Rollen (u. a. „Rosenheim-Cops" und „Hubert ohne Staller") sorgt er mit seinen Live-Shows auf den bayerischen Bühnen für schallendes Lachen und jede Menge Überraschungen. Vielleicht gleichen Kabarett und Comedy mehr einer Personenwahl. Entweder man mag den Protagonisten und man verbringt gemeinsam einen schönen Abend – oder man kann ihn nicht leiden und kauft stattdessen eine Karte für die Schwiegermutter. Wie man es dreht oder wendet, Martin Frank weiß jetzt schon: „Wahrscheinlich liegt's an mir!"

* **Freitag, 12. April 2024** 19.30 Uhr
  Heinrich-Lades-Halle Erlangen

SERVICE

KARTENVERSAND – VORVERKAUFSSTELLEN – PREISE – IMPRESSUM

KARTENVERSAND

Bestellung telefonisch, per eMail oder online

NÜRNBERGMUSIK
Postfach 1129
90538 Eckental (kein Kundenverkehr)

Tel.: 0911-433 46 18 Montag bis Freitag 9-12 Uhr
Fax: 0911-439 29 13
eMail: tickets@nuernbergmusik.de
nuernbergmusik.de

Durch unseren Kartenservice erhalten Sie die gewünschten Konzertkarten schnell und praktisch mit der Post oder an der Abendkasse.

In den Preisen sind in der Regel 10 % Vorverkaufsgebühr enthalten.
Pro Bestellung werden € 3,95 Versand- und Bearbeitungspauschale erhoben.
Kinderermäßigungen sind für einzelne Projekte auf telefonische Anfrage möglich. Die Tickets können nicht als Fahrkarte für die VAG genutzt werden.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze und freuen Sie sich auf wunderbare Konzerterlebnisse! Gerne beraten wir Sie persönlich: Unter Tel. 0911-433 46 18 sprechen Sie direkt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Kartenvorverkaufsbüro.

VORVERKAUFS-STELLEN

ggf. abweichende Gebühren

NN-Ticket Corner Mauthalle Hallplatz 2, Tel. 0911 - 21 62 777 *
Kartenservice im Opernhaus Nürnberg Richard-Wagner-Platz 2-10, Tel. 01801 - 34 42 76 (Festnetz 3,9 ct/min; Mobilfunk bis 42 ct/min)
Fürth: Franken Ticket Kohlenmarkt 4, Tel. 0911 - 74 93 40
Fürth: Fürther Nachrichten Schwabacher Str. 106, Tel. 0911 - 21 62 777 *
Fürth: Stadttheater Fürth Königstr. 116, Tel. 0911 - 97 42 400
Erlangen: EN-Ticket Point Hauptstr. 36, Tel. 0911 - 21 62 777 *
Erlangen: E-Werk Kulturzentrum GmbH Fuchsenwiese 1, Tel. 09131 - 80 05 55
Altdorf: Der Bote Unterer Markt 1, Tel. 09187 - 5128
Ansbach: FLZ-Ticket Shop Nürnberger Str. 9, Tel. 0981 - 95 00 333
Bamberg: bvd Kartenservice Lange Straße 39/41, Tel. 0951 - 9 80 82-20
Dinkelsbühl: FLZ-Ticket Shop Dr.-Martin-Luther-Str. 7, Tel. 09851 - 582 570
Eckental: Mediencenter Endreß Eschenauer Hauptstr. 14, Tel. 09126 - 27 88 27
Feucht: Der Bote Nürnberger Str. 5, Tel. 09128 - 70 720
Lauf: PZ-Ticket-Shop Nürnberger Str. 19, Tel. 09123 - 17 51 50
Hersbruck: HZ-Ticket Shop Nürnberger Str. 7, Tel. 09151 - 73 070
Gunzenhausen: Altmühl-Bote / NN-Ticket Point Marktplatz 47, Tel. 09831 - 500 80
Neustadt / Aisch: FLZ-Ticket Shop Nürnberger Str. 27-31, Tel. 09161 - 88 600
Schwabach: Ticket-Paradise im ORO Am Falbenholzweg 15, Tel. 09122 - 12 303 oder 0172 - 81 23 789
Weißenburg: Tagblatt Wildbadstr. 16/18, Tel. 09141 - 859 090
* zentrale Telefonnummer der NN-Vorverkaufsstellen

CONCERTO – DAS FLEXIBLE WAHLABO

Stellen Sie aus unserem Angebot Ihr eigenes Programm zusammen!

3 Konzerte mit einer Ermäßigung von **8 %**
4 Konzerte mit einer Ermäßigung von **12 %**
5 Konzerte mit einer Ermäßigung von **15 %**

· Verschiedene Kategorien möglich
· Keine Vorverkaufsgebühr (außer anders angegeben)
· Nur bei telefonischer Buchung über NürnbergMusik

PREISE

in Euro

05.12.23	**Weihnachten mit Hans Sigl**	S. 4	**64**	**59**	**54**	**49**	**29**	
17.12.23	**„Fränkische" Weihnacht**	S. 4	**34**					
20.12.23	**Quadro Nuevo**	S. 10	**54**	**49**	**44**	**39**	**29**	
27.12.23	**Moving Shadows**	S. 13	**52**	**48**	**44**	**38**	**34**	**28**
28.12.23	**Disney: The Sound of Magic**	S. 8	**94**	**87**	**80**	**74**	**66**	**55**
29.12.23	**Drei Haselnüsse**	S. 8	**86**	**79**	**72**	**64**	**54**	**44**
30.12.23	**Breakin' Mozart**	S. 5	**64**	**59**	**54**	**49**	**29**	
31.12.23	**Breakin' Mozart**	S. 5	**69**	**64**	**59**	**49**	**29**	
31.12.23	**Evelyn Huber**	S. 4	**39**					
31.12.23	**Gankino Circus**	S. 5	**49**	**44**	**39**			
31.12.23	**Last Night of the Year**	S. 3	**72**	**68**	**64**	**58**	**48**	**44**
17.01.24	**Django Asül**	S. 15	**27**					
20.01.24	**Power! Percussion**	S. 9	**64**	**59**	**54**	**49**	**29**	
27.01.24	**Altneihauser Feierwehrkapell'n**	S. 11	**49**	**45**	**41**	**37**		
28.01.24	**Der Ring an 1 Abend**	S. 3	**119**	**109**	**96**	**84**	**69**	**49**
02.02.24	**Han's Klaffl**	S. 15	**27**					
08.02.24	**Well!**	S. 13	**59**	**54**	**49**	**44**	**39**	
17.02.24	**Wolfgang Krebs**	S. 15	**28**					
19.02.24	**Daniel Hope**	S. 2	**69**	**62**	**55**	**49**	**42**	
08.03.24	**Feuerwerk der Turnkunst**	S. 11	**74**	**66**	**59**	**52**	**44**	**39**
09.03.24	**Zimmer & Williams**	S. 7	**89**	**83**	**77**	**69**	**63**	**55**
17.03.24	**Matthias Walz**	S. 15	**28**					
24.03.24	**Die Egerländer**	S. 11	**54**	**49**	**44**	**39**	**34**	
12.04.24	**Martin Frank**	S. 13	**36**					
14.04.24	**Familie Flöz**	S. 12	**59**	**54**	**49**	**44**	**29**	
19.04.24	**Star Wars**	S. 6	**95**	**87**	**80**	**74**	**66**	**55**
04.05.24	**Fluch der Karibik**	S. 7	**87**	**80**	**74**	**65**	**57**	**47**
16.05.24	**Salut Salon**	S. 9	**64**	**59**	**54**	**49**	**39**	
09.08.24	**Quadro Nuevo**	S. 10	**54**	**49**	**44**	**39**		
16./17.08.24	**Herbert Pixner Projekt**	S. 10	**77**	**70**	**63**	**53**		

IMPRESSUM

KonzertNews 2/2023

NürnbergMusik GmbH Postfach 1129 / 90538 Eckental
Geschäftsführer Norbert Gubo / Andreas Schessl
Redaktion Michael Schöne / Sabrina Werner
DTP Kilian Gambos

Bildnachweise © Jonathan F Kromer (Titel Breakin' Mozart), © Harald Hoffmann / DG (Hope), © Studio Loriot (Wagner/Loriot), © Marco Borggreve (Steckel), © Rudi Ott (Schubert), © Flownmary (Breakin' Mozart), © Severin Vogl (Aschenbrödel), © Gabo (Salut Salon), © Anna Thiessen (Power! Percussion), © Sylvia Gößwang (Pixner), © Neue Revue (Well), © Michaela Koehler-Schaer (Moving Shadows), © Andreas Kusy (Frank), © Severin Schweiger (Krebs), © Guilherme Simoes (Icons Service), Archiv NürnbergMusik

Hier nicht aufgeführte Bildmotive lagen zumeist als Downloads ohne Angabe des Urhebers vor. Rechteinhaber, die hier nicht erwähnt sind, bitten wir deshalb um Kontaktaufnahme.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Dieses Magazin wurde klimaneutral gedruckt.
Die durch die Produktion entstandenen CO_2-Emissionen werden durch die Pflanzung von acht Bäumen im Rahmen eines Aufforstungsprojekts in Paraguay kompensiert.

PRINT&FOREST
Klimaneutrales Magazin
8 BÄUME GEPFLANZT

Redaktionsschluss 18. Oktober 2023
Änderungen vorbehalten!
Auflage 55.000 Exemplare

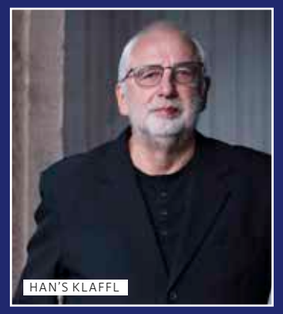
Karten: **nuernbergmusik.de** 0911-433 46 18

Große Kleinkunst

Zehntspeicher Neunkirchen am Brand | Frühjahr 2024

DJANGO ASÜL

WOLFGANG KREBS


HAN'S KLAFFL

MATTHIAS WALZ

Mittwoch, 17. Januar 2024, 19.30 Uhr

Django Asül

Rückspiegel: Satirischer Jahresrückblick

Wer nach vorne fährt, sollte den Blick nach hinten nicht vergessen. Das lernt man schon in der ersten Fahrstunde. Was in der räumlichen Dimension angebracht ist, kann also für die zeitliche Dimension nicht schlecht sein. Und das Jahr 2023 hat einen eigenen Abend im Rückspiegel wahrlich verdient. Mit bissigem Blick, urkomischem Wortwitz und wie immer energiegeladen nimmt Django Asül die Ereignisse der letzten zwölf Monate ins Visier. Ob Highlights oder Riesenflops, ob Politik, Gesellschaft oder Sport – nichts wird ausgelassen, aber garniert mit den unglaublichsten Kuriositäten des Jahres. Und das Ganze kräftig gewürzt, gerne auch mal hinterhältig und erfrischend fies. Wer als Zuschauer die vergangenen zwölf Monate so kurzweilig serviert bekommt, freut sich garantiert und amüsiert auf das neue Jahr!

Samstag, 17. Februar 2024, 19.30 Uhr

Wolfgang Krebs

Bavaria First!

Edmund S., Ministerpräsident des ehemaligen Bayern, hat es schon immer gewusst: Bayern, das beste Bundesland von allen, legt sich mehr ins Zeug als alle anderen zusammen! Und was hat es davon? Es finanziert die anderen mit! Immer wieder hat er davon geträumt, Bayern selbstständig zu machen. Bayern als das England der Bundesrepublik! Weg von Rest-Deutschland! Sense mit dem Föderalismus! Bavaria First! Der Traum wird Wahrheit. Zumindest als Illusion. Wer sitzt im Kabinett, wie ist das Verhältnis zu den befreundeten Staaten Österreich und Baden-Württemberg? Wird man am Ende des Abends und des Traumes sagen: Ach ja, das wäre schön! Oder doch vielmehr: Gott sei Dank nur ein Traum. Wolfgang Krebs ist wie immer ganz allein auf der Bühne, und dabei stets zusammen mit vielen Personen. Er zeigt, wie Edmunds Traum aussehen könnte. Wenn sich Bayern selbständig macht, um im Alleingang der Welt zu beweisen: „Bavaria First!"

Freitag, 2. Februar 2024, 19.30 Uhr

Han's Klaffl

Eine Art Best-of

Han's Klaffl, (Musik-) Lehrer aus Leidenschaft, geht in seinen kabarettistischen Soloprogrammen über Lehrer, Schüler und Eltern den weitverbreiteten Klischees über die Zunft der Pädagogen auf den Grund. Schonungslos deckt er auf, was wirklich hinter den verschlossenen Türen des Lehrerzimmers geschieht. Er taucht ein in die komplizierte Lehrer-Psyche, gibt wertvolle Tipps für die Gestaltung von Elternsprechstunden und weiht in die Geheimnisse des stressfreien Unterrichts ein. Aber natürlich weiß Han's Klaffl als begnadeter – oder war es begnadigter? – Pädagoge um die Vergesslichkeit, die so untrennbar mit dem menschlichen Gehirn verbunden ist wie die Leberkäs-Semmel mit dem Schul-Kiosk. Und deshalb gibt es jetzt einen Kompaktkurs, eine Auffrischung, quasi eine Art Best-of, mit dem Han's Klaffl etwaige Erinnerungslücken stopft. Eine Doppelstunde Frontalunterricht mit Klavier und Kontrabass, nach der garantiert keine Fragen mehr offenbleiben!

Sonntag, 17. März 2024, 18 Uhr

Matthias Walz

Humor und scharfzüngige Eloquenz

Der Mann im grünen Anzug zelebriert seine Gedankengänge musikalisch wie verbal und bringt das Publikum mit Witz, Charme und Verstand zum Lachen, manchmal sogar zum Nachdenken. Kein menschlicher Abgrund ist ihm dabei fremd, keine Wahrheit zu direkt. Seine feinsinnige Beobachtungsgabe und scharfzüngige Eloquenz können nur in seiner fundierten Ausbildung begründet liegen – einer ausgeprägten und langjährigen autodidaktischen Lehrzeit in der Wirtshauskultur, liebevoll untermalt von Hochschulstudien der Informatik, Physik und Linguistik. Der gebürtige Unterfranke sammelte seine ersten Bühnenerfahrungen bereits in der Schule. Dort wurde auch deutlich, dass seine künstlerische Zukunft ganz klar im humoristischen Fach zu finden ist.

tickets **0911-433 4618** nuernbergmusik.de

nürnberg **musik**

Disney IN CONCERT

The Sound of Magic

CELEBRATING 100 YEARS OF DISNEY MUSIC

LIVE IN CONCERT

28.12.23 MEISTERSINGERHALLE

Pilsen Philharmonic Orchestra | Gottfried Rabl, Leitung

Disney CONCERTS © DISNEY

ALEGRIA THE JOY OF MUSIC

nürnberg musik